

Inhalt

- Einleitung: Pädagogik in der Krise 7**
- I. Aufwachsen in pluralistischen Widersprüchen 23**
1. Sozialisation und Erziehung 25
2. Die »Mit-Erzieher« 35
Das Fernsehen 35
Das Freizeit- und Konsumsystem 43
Die Gleichaltrigen-Szenen 48
3. Folgen des Pluralismus 59
Widersprüche 59
Die Last der Optionen 63
Individualisierung als Selbsterziehung 66
Unzuverlässige Geborgenheit 72
Zerfall der »pädagogischen Provinz« 77
4. Pädagogische Probleme 90
Kurzfristige Lebensplanung 90
Milieu und Identität 93
Erwachsenwerden 98
Wertbildung 101
Rückzüge 115
5. Zusammenfassung 119
- II. Kritik des pädagogischen Zeitgeistes 121**
1. Vom bildungsbürgerlichen zum
psychologischen Zeitgeist 127

2. **Protagonisten** 145
 - Alexander Neill: Summerhill 145
 - Horst-Eberhard Richter: Lernziel Solidarität 149
 - Alice Miller: Am Anfang war Erziehung 156
3. **Plausible Irrtümer** 161
4. **Zusammenfassung: Zeitgeist und pluralistische Sozialisation** 184

III. Pädagogische Einwirkungen 187

1. **Schule – Ort des Unterrichts** 198
 - Schule als demokratische Institution 200
 - Schule als Lehr- und Lerngemeinschaft 224
 - Was ist eine »kindgerechte« Schule? 231
 - Sinnkrise des Unterrichts 238
 - Didaktischer Subjektivismus 247
 - Schule und Familie 281
 - Beschädigte Professionalität 287
 - Bildungspolitische Konsequenzen 292
2. **Familie – Ort sozialen Lernens** 301
 - Verunsicherungen 302
 - Chancen der Einflußnahme 309
 - Ergänzung und Korrektur durch Jugendhilfe 317

IV. Vorschläge

- Strategien für Lehrer 327
- Strategien für Eltern 333

Literaturverzeichnis 341